



Postulat Sager Urban und Mit. über ein Massnahmepaket zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für Lehrpersonen und damit einer höheren Wettbewerbsfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt

eröffnet am 21. Juni 2022

Die Regierung wird gebeten, ein Massnahmepaket zur generellen Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Lehrpersonen zu erarbeiten, um damit die Wettbewerbsfähigkeit des Kantons Luzern auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Begründung:

Seit mehreren Jahren zeichnet sich im Kanton Luzern ein qualitativer Lehrpersonenmangel ab. Dieser wurde bereits in den Anfragen A 506 von Christine Kaufmann-Wolf über genügend Lehrpersonen für die geburtenstarken Jahrgänge und A 82 von Noëlle Bucher über genügend adäquat ausgebildete Lehrpersonen thematisiert. Trotz der eingesetzten Arbeitsgruppe, welche die Entwicklung regelmässig auswertet und beurteilt, hat sich die Situation weiter zugespitzt. Die vom Regierungsrat in der Antwort auf die A 82 in Aussicht gestellte Verbesserung der Anstellungsbedingungen haben nur punktuell stattgefunden und keine nachhaltige und grundlegende Verbesserung herbeigeführt. Folglich herrscht nun für das Schuljahr 2022/2023 ein akuter Mangel an Lehrpersonen auf der Primarstufe und Sekundarstufe 1.

Die angespannte Situation beschränkt sich nicht auf den Kanton Luzern, sondern ist ein schweizweites Phänomen. Die Gründe sind vielfältig und reichen von hohen Pensionierungszahlen, grossem Anteil an Teilzeitpensen bis zu einem gestiegenen Administrationsaufwand für Lehrpersonen. Ganz grundsätzlich führen die integrative Schule, die Herausforderungen durch wachsende Ansprüche im Schulentwicklungsbereich, die immer komplexeren Zusammenarbeitsverhältnisse und eine intensivere Elternzusammenarbeit zu einer steigenden Arbeitsbelastung. Zudem schmälern eine in den vergangenen Jahren stagnierende Lohnentwicklung und wenig bis keine Aufstiegs- und Karrieremöglichkeiten die Attraktivität des Berufs zusätzlich.

Entsprechend gilt es für Luzern, die hier ausgebildeten Lehrpersonen im Kanton zu halten. Andere Kantone wie beispielsweise der Kanton Aargau machen es vor und verbessern die Anstellungsbedingungen für Lehrpersonen nachhaltig. Dabei geht es zum einen um konkurrenzfähige Löhne, aber auch um eine Reduktion des administrativen Aufwandes für eine Lehrperson, zusätzliche Ressourcen für die Integration verhaltensauffälliger Schülerinnen und Schüler, eine Anpassung der Arbeitszeiten und kleinere Klassen.

Nur mit attraktiven Anstellungsbedingungen wie beispielsweise einer konstanten Lohnentwicklung, Konzepten für Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung von Lehrpersonen und Schulleitungen, einer verbesserten Unterstützung von Berufseinsteigerinnen und -einstiegern, einer Überprüfung des beruflichen Auftrages, der Etablierung von Laufbahnmöglichkeiten für Lehrpersonen oder einer verbesserten Unterstützung von heterogenen Klassen mit einem grossen Anteil an speziellem Förderbedarf kann der Kanton Luzern im Kampf um die Fachkräfte im Bildungswesen bestehen und die in Luzern ausgebildeten Lehrpersonen auch im Kanton halten.

Aus all diesen Gründen ist ein umfassendes Massnahmepaket zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen von Lehrpersonen zu erarbeiten.

Sager Urban

Häfliger-Kunz Priska

Spöri Angelina

Heeb Jonas

Schnider-Schnider Gabriela

Widmer Reichlin Gisela

Lichtsteiner-Achermann Inge

Stadelmann Karin Andrea

Käch Tobias

Zbinden Samuel

Sager Stephanie

Schneider Andy

Setz Isenegger Melanie

Budmiger Marcel

Roth David

Ledergerber Michael

Meier Anja

Fanaj Ylfete

Lehmann Meta

Candan Hasan

Schwegler-Thürig Isabella

Engler Pia

Schuler Josef

Muff Sara

Fässler Peter

Frey Maurus

Stutz Hans

Kummer Thomas

Huser Claudia

Cozzio Mario

Berset Ursula